

## 2. Änderungs- und Ergänzungsblatt

zur 5. Auflage vom Februar 2014 des

### **Wegweiser durch den Amtsdschungel**

**Stand: 1. Januar 2015**

Dieses 2. Ergänzungsblatt enthält die neuen Regelsätze ab dem 1.1.2015, Änderungen bei Mehrbedarfs- und Warmwasser-Zuschlägen, neue Selbst-behalte beim Unterhalt sowie eine Übersicht zu den Änderungen bei der Pflegeversicherung und ersetzt das 1. Korrekturblatt.

Das Ergänzungsblatt kann auch als PDF-Dokument von unserer Internetseite [[->Leitfaden](http://www.widerspruch-sozialberatung.de)] heruntergeladen werden: <http://www.widerspruch-sozialberatung.de>

### **Seite 18 / 194: Regelsätze**

Stand: 1.1.2015

<b>Regelsätze</b>		[§§ 20 + 23 SGB II / § 28 SGB XII]
<i>Für</i>	<i>in %</i>	<i>€</i>
1. Alleinstehende und Alleinerziehende	100	<b>399,--</b>
2. Partner, wenn beide volljährig sind, jeder	90	<b>360,--</b>
3. Erwachsene Haushaltsangehörige **	80	<b>320,--</b>
4. Kinder von 14 bis 18 Jahre	--	<b>302,--</b>
5. Kinder von 6 - 13 Jahre	--	<b>267,--</b>
6. Kinder von 0 bis 5 Jahre	--	<b>234,--</b>

\*\* Gilt im **SGB II** nur für junge Erwachsene unter 25 Jahren.

Gilt im **SGB XII** laut Urteil des BSG vom 23.7.2014 [Az. B 8 SO 14/13 R] in der Regel nicht für erwachsene Behinderte im Haushalt ihrer Eltern; ihnen steht der Regelsatz für Alleinstehende zu.

### **Seite 41: Mehrbedarf Warmwasser**

Stand: 1.1.2015

<b>Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung</b>		[§ 21 (7) SGB II / § 30 (7) SGB XII]
	<i>% vom persönl. Regelsatz</i>	<i>€</i>
Alleinstehende und Alleinerziehende	2,3	<b>9,18</b>
Partner, wenn beide volljährig sind, jeder	2,3	<b>8,28</b>
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	2,3	<b>7,36</b>
Kinder von 14 bis 17 Jahre	1,4	<b>4,23</b>
Kinder von 6 bis 13 Jahre	1,2	<b>3,20</b>
Kinder von 0 bis 5 Jahre	0,8	<b>1,87</b>

**Seite 21/ 198: Mehrbedarfszuschläge**

Stand: 1.1.2015

<b>Mehrbedarfszuschläge</b>		[§ 21 SGB II / § 30 SGB XII]
Personenkreis	% vom persönlichen Regelsatz *	Das sind beim Regelsatz von <b>399 €</b> **
Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche	17 %	<b>67,83 €</b>
Alleinerziehende <u>Variante a)</u> mit 1 Kind unter 7 Jahren oder 2 oder 3 Kindern unter 16 J.	36 %	<b>143,64 €</b>
Alleinerziehende <u>Variante b)</u> mit mehr als 3 Kindern oder wenn Variante a) nicht zutrifft	12 % je Kind	je Kind <b>47,88</b> (höchstens <b>239,40 €</b> )
Behinderte Leistungsberechtigte ab 15 Jahre, die Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 33 SGB IX / § 54 SGB XII erhalten	35 %	<b>139,65 €</b>
Nicht-Erwerbsfähige mit Merkzeichen „G“ im Schwerbehindertenausweis	17 %	<b>67,83 €</b>
Kostenaufwendige Ernährung wegen Krankheit	Je nach Krankheit <b>39,90 €</b> oder <b>79,80 €</b> (Änderung auch in Tabelle auf Seite 25)	
Dezentrale Warmwasserversorgung	siehe vorherige Tabelle + Erläuterung Seite 39	

\*\* Die Höhe der Mehrbedarfzuschläge richtet sich nach dem Regelsatz (soundsoviel % von ...).

**Seite 34: Angemessene Mietkosten in BIELEFELD**

Im Leitfaden wurde versehentlich die alte Tabelle von 2005 abgedruckt.

<b>Angemessene Mieten in BIELEFELD</b>					[§ 22 SGB II / § 35 SGB XII]
Stand: Juni 2012, rückwirkend geltend ab Januar 2010					
Haushalt mit ..	m <sup>2</sup>	<b>angemessene Miete</b>	Ausnahmefälle (10 % Zuschlag)	HbL ** nach SGB XII	
		4,64 € pro m <sup>2</sup>	ca. 5,10 € pro m <sup>2</sup>	6,24 € pro m <sup>2</sup>	
1 Person	53	245,92 €	270,51 €	330,72 €	
2 Personen	<b>65</b>	301,60 €	331,76 €	405,60 €	
3 Personen	<b>80</b>	371,20 €	408,32 €	499,20 €	
4 Personen	<b>95</b>	440,80 €	484,88 €	592,80 €	
5 Personen	<b>110</b>	510,40 €	561,44 €	686,40 €	
jede weitere Person	15	69,60 €	76,56 €	93,60 €	

**Seite 35:**

In der Tabelle sind (nur) die **m<sup>2</sup>-Zahlen** in Spalte 2 zu korrigieren, die in der vorstehenden Tabelle fett gedruckt sind.

**Seite 257 ff: Unterhalt**

Durch Änderung der „Düsseldorfer Tabelle“ zum 1.1.2015 ändern sich zwar nicht die für Kinder zu zahlenden Unterhaltsbeträge (Tabelle Seite 257), aber die **Selbstbehalte** für Personen, die Unterhalt zahlen müssen.

**Unterhalt von Eltern für minderjährige Kinder**

Der unterhaltspflichtige Elternteil hat einen sogenannten Selbstbehalt in Höhe von monatlich mindestens

- **1.080 €** (falls berufstätig) oder **880 €** (falls nicht berufstätig).

In diesen Beträgen sind 360 € Warmmiete enthalten.

**Unterhalt getrennter / geschiedener Ehegatten**

Das Existenzminimum, das ein unterhaltsberechtigter Partner für den Lebensunterhalt haben muß, beträgt **880 €** (oder **1.080 €** falls erwerbstätig).

Der Selbstbehalt der Unterhaltspflichtigen gegenüber den getrenntlebenden / geschiedenen (Ehe-)partnern wurde auf **1.200 €** erhöht, während der Selbstbehalt gegenüber den gesteigert unterhaltsberechtigten Kindern nun **1.080 €** (bzw. **880 €** falls nicht erwerbstätig) beträgt.

**Unterhalt von Eltern für ihre volljährigen Kinder**

Der Selbstbehalt beträgt mindestens **1.300 €** für einen Elternteil. Darin sind 480 € Warmmiete enthalten.

Der Zuschlag für Ehegatten, die mit dem Unterhaltspflichtigen zusammenleben, beträgt **1.040 €** inclusive Warmmiete.

**Elternunterhalt**

Der Selbstbehalt beträgt für Unterhaltspflichtige mindestens **1.800 €** Darin sind 480 € Warmmiete enthalten.

Der Zuschlag für Ehegatten beträgt mindestens **1.440 €** inclusive 350 € Warmmiete.

**Seite 203: Freibetrag für Beschäftigte in einer WfbM**

Nach Anweisung des Sozialministerium (BMAS) vom 13.2.2014 ist der Freibetrag ohne das Arbeitsförderungsgeld (AföG, 26 €) zu errechnen.

Der **Freibetrag** für Erwerbstätige *im Beispiel* errechnet sich deshalb nun wie folgt:

Arbeitsentgelt (ohne 26 € AföG !)	142,88 €
abzüglich Grundfreibetrag	- <b>48,88 €</b>
	= 94,00 €
davon <b>25 % Erhöhungsbetrag</b>	= <b>23,50 €</b>

Hans Freibetrag beträgt (jetzt) insgesamt **72,38 €** (Grundfreibetrag 48,88 € + 23,50 €).

Übrigens: Da der Grundfreibetrag 12,5 % des Eckregelsatzes beträgt, erhöht er sich ab dem 1.1.2015 auf **49,88 €** (bisher 48,88 €)

## **Seite 294: Übersicht über die Pflegestufen und Leistungen der Gesetzlichen Pflegeversicherung**

sowie der Hilfe zur Pflege [§§ 61 - 66 SGB XII]

Stand: **1.1.2015**

	<b>Pflegestufe I</b> <i>erheblich pflegebedürftig</i>	<b>Pflegestufe II</b> <i>schwerpflegebedürftig</i>	<b>Pflegestufe III</b> <i>schwerstpflegebedürftig</i>
<b>Beschreibung</b>	Pflege mindestens 2 Verrichtungen 1x tgl. + mehrfach die Woche Hilfe bei hauswirtschaftlicher Versorgung	Pflege mind. 3x tgl. zu verschiedenen Zeiten	Pflege täglich rund um die Uhr (auch nachts)
<b>Pflege Zeitaufwand mindestens</b>	45 Minuten tgl.	2 Stunden tgl.	4 Stunden tgl.
<b>insgesamt Zeitaufwand mindestens</b>	1,5 Stunden tgl.	3 Stunden tgl.	5 Stunden tgl.
<b>Sachleistung (Pflegedienst)</b>	468 € [+ 221 € <sup>4)</sup> ]	1.144 [+ 154 € <sup>4)</sup> ]	1.612 € <sup>2)</sup>
<b>oder Geldleistung</b>	244 € [+ 72 € <sup>4)</sup> ]	458 € [+ 87 € <sup>4)</sup> ]	728 €
<b>vollstationäre Pflege</b>	1.064 €	1.330 €	1.612 € <sup>2) 3)</sup>

<sup>2)</sup> Härtefall = 1.995 €

<sup>3)</sup> gilt auch für Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, unabhängig von der Pflegestufe

<sup>4)</sup> zusätzlich bei erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz [§§ 45a, 123 SGB XI]

### **Pflegestufe 0** [§§ 45a, 123 SGB XI]

Versicherte erhalten Leistungen (nur) bei eingeschränkter Alltagskompetenz:

123 € Geldleistung oder 231 € Sachleistung (Pflegedienst)

Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung müssen im Einzelfall anderweitig sichergestellt sein, ggf. durch Hilfe zur Pflege [§ 61 ff SGB XII]

oder bis 1.612 € für Kurzzeit- oder Verhinderungspflege für 4 bzw. 6 Wochen

### **Zusätzliche Betreuungs- oder Entlastungsleistungen** [§§ 45b SGB XI-neu]

für alle Versicherten (bei Pflegestufe 0 nur bei eingeschränkter Alltagskompetenz)

104 € Grundbetrag bzw. 208 € Erhöhungsbetrag mtl.

für zusätzliche niedrigschwellige Betreuungsmaßnahmen